



## **Hochzeitsküsse, Geografen im Rausch und Kapitäne ohne Meer treffen den Nerv des Berliner Publikums**

*Berlin, 04. Dezember 2013*

*Mit einem neuen Zuschauerrekord ging die 9. Russische Filmwoche in Berlin zu Ende. Vor allem der mehrfach preisgekrönte Film „Der Geograf, der den Globus austrank“ und der Kassenschlager in Russland „Bittersüße Hochzeitsküsse“ sowie das Arthaus-Drama „Die Rolle“ lockten viele Berlinerinnen und Berliner in die Kinos und sorgten ordentlich für Gesprächsstoff.*

Ein neuer Zuschauerrekord von mehr als 30 % gegenüber dem Vorjahr wurde in diesem Jahr offenkundig durch die Vielfalt an Genres und Stilen erzielt. „Romantische und nostalgische, dramatische und ironische, spannende und melancholische Filme, gute Unterhaltung und Tiefgründiges - das Berliner Publikum schätzte offensichtlich die besondere Mischung in diesem Jahr“, sagte Grigori Podzemelnyj, Geschäftsführer von Interfest - der Hauptveranstalter der Russischen Filmwoche. Der Großteil der Filme war ausverkauft. Aber das unbestrittene Highlight der Russischen Filmwoche ist der Eröffnungsfilm „Der Geograf, der den Globus austrank“ geworden. Für den Regisseur des Films, Alexander Velidinski, trifft der Film mit seinem charismatischen Antihelden, der fest an die grenzenlose Liebe glaubt, den Nerv der Gegenwart.

Sehr gut besucht waren auch sozialkritische und satirische Filme wie „Ein langes und glückliches Leben“, „Vom Warten auf das Meer“ oder „Bittersüße Hochzeitsküsse“, die die Lebensverhältnisse jenseits der großen Städte still oder auch grell ausleuchteten. In Russland wird die Realsatire gegenwärtig zum Trend: Erst seit ein paar Wochen im Verleih, spielte der im Dogma-Stil gedrehte Film „Bittersüße Hochzeitsküsse“, der komplizierte Familienverhältnisse und Generationskonflikte sowie die Sitten und Gebräuche im heutigen Russland aufspießt, in Russland beinahe 30 Millionen Dollar ein.

Mit der bitteren Realität der Bevölkerung auf dem Land setzte sich das sozialkritische Drama „Ein langes und glückliches Leben“ von Boris Khlebnikov auseinander. Ein Jungunternehmer mit Idealismus und sozialem Verantwortungsgefühl trifft bei seinem Vorhaben, eine Hühnerfarm aufzubauen, auf korrupte Strukturen und eine lethargische Dorfgemeinschaft. Beide Filme lösten intensive Diskussionen mit den Filmemachern aus. Und das war keine Ausnahme, denn jeder Film wurde auch in diesem Jahr von den Regisseuren oder Schauspielern präsentiert. So entwickelte sich etwa mit dem prominenten russischen Schauspieler Maxim Suchanow - dem Hauptdarsteller des psychologischen Dramas „Die Rolle“ - eine lebendige Diskussion von eineinhalb Stunden. Diese Möglichkeit zum Austausch mit den Filmemachern ist ein Markenzeichen der Russischen Filmwoche.

Der Hauptförderer der Russischen Filmwoche freute sich über die ganz anderen Perspektiven, die in den neuen Filmen aufgezeigt wurden: "Russland wurde fernab von Klischees und Vorurteilen gezeigt. Auf feinfühlig und bildgewaltige Weise vermittelte die Russische Filmwoche ein Russlandbild, das ebenso authentisch wie vielseitig ist", sagte Burkhard Woelki, Direktor Unternehmenskommunikation der GAZPROM Germania GmbH.

Das Festival wird von „Interfest“ und der Berliner Agentur „Interkultura Kommunikation“ mit Unterstützung des Kulturministeriums der Russischen Föderation und des Russischen Hauses der Wissenschaft und Kultur in Berlin veranstaltet. Die Schirmherren der Veranstaltung sind der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, sowie der Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafter der Russischen Föderation in Deutschland, Wladimir M. Grinin.

Hauptförderer ist wie immer GAZPROM Germania GmbH, die dem Festival seit seinen Anfängen ein zuverlässiger Partner ist.

**KONTAKT VERANSTALTER:**

Interfest	Interkultura Kommunikation
Chochlowskij per. 10-1	Anna Leonenko und Julia Kuniß
10129 Moskau	Anklamer Straße 38, 10115 Berlin
Telefon: +7 495 917 24 86	Telefon: +49 30 311 65792
Fax: + 7 495 916 01 07	Fax: +49 30 311 65793(4)
E-Mail: info@interfest.ru	E-Mail: info@russische-filmwoche.de

**PRESSEBÜRO:**

VERANSTALTUNG: Anna Leonenko Mobil-Nr.: + 49 160 95 52 20 09  
PROGRAMM/RAHMENPROGRAMM: Julia Kuniß Mobil-Nr.: + 49 179 39 70 711  
SEKRETARIAT: Ekaterina Vassilieva Mobil-Nr.: + 49 176 967 101 02

**INTERNETAUFTRITT:** [www.russische-filmwoche.de](http://www.russische-filmwoche.de) (Deutsche und Russische Versionen)

**FACEBOOK:** [www.facebook.com/Russische.Filmwoche.Berlin](http://www.facebook.com/Russische.Filmwoche.Berlin)

**Film- und Bildmaterial stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung.**